

**Protokoll**

über die öffentliche Sitzung des Sozial-, Sport- und Kulturausschusses der Gemeinde Trittau am Dienstag, dem 06.08.2013, 19:45 Uhr, im Verwaltungsgebäude Trittau.

Anwesend sind:                   WB Bernd Marzi, Vorsitzender  
  GV Ulrike Lorenzen  
  GV Nadine Zingelmann (ab 20:00 Uhr, TOP 5)  
  WB Wiebke Mann  
  GV Christian Winter  
  WB Sven Kähne für GV Christian Graap  
  WB Wiebke Neumann

Es fehlt:                            GV Christian Graap

Außerdem anwesend:           Walter Nussel, Bürgermeister  
  WB Barbara Harders  
  GV Detlef Ziemann  
  WB Harald Martens  
  GV Sabine Paap  
  GV Peter Lange  
  Herr Gajda, Seniorenbeirat Trittau  
  Frau Muche, Trittauer Tafel e.V.  
  Herr Persson, TSV Trittau - Badmintonsparte  
  Sabine Jonas, Protokollführerin

Der Vorsitzende eröffnet um 19:45 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Es ergibt sich folgende

**Tagesordnung:**

1.    Verpflichtung der wählbaren Bürgerinnen und Bürger
2.    Einwohnerfragestunde
3.    Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 16.04.2013
4.    Bekanntgabe von nichtöffentlich gefassten Beschlüssen
5.    Fortbestehen der Trittauer Tafel am aktuellen Standort
6.    Zuschuss für die Badmintonsparte des TSV Trittau
7.    Sachstandsbericht zum Neubau der Kindertagesstätte an der Großenseer Straße
8.    Nutzung der Campehalle  
      hier: Entscheidung über den Erlass einer Nutzungssatzung
9.    Seniorenbeiratswahl  
      hier: Wahl von Mitgliedern für den Wahlausschuss

10. Mitteilungen und Anfragen
11. Einwohnerfragestunde (nur zu den vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Zu TOP 1: Verpflichtung der wählbaren Bürgerinnen und Bürger

---

Herr Bürgermeister Nussel verpflichtet WB Marzi per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung der Obliegenheiten. Im Anschluss verpflichtet WB Marzi nacheinander WB Mann, WB Har- ders, WB Kähne und WB Neumann per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung der Oblie- genheiten.

(SSK Trittau vom 06.08.2013) 1/100

Zu TOP 2: Einwohnerfragestunden

---

2.1 Herr Gajda teilt mit, dass das Bürgerhaus während der Sommerferien nicht gereinigt wurde. Es fanden aber Veranstaltungen statt. Er bittet, dass die Räume auch in der geschlossenen Zeit bei Bedarf gereinigt werden.

(SSK Trittau vom 06.08.2013) FD 1/3

2.2 Herr Gajda berichtet, dass die Freiwillige Feuerwehr Trittau zukünftig keine Brandwache für Veranstaltungen im Obergeschoss des Bürgerhauses stellen wird. Hierdurch sind viele vom Seniorenbeirat organisierte Veranstaltungen, z.B. die Filmvorführungen, nicht mehr möglich. Herr Bürgermeister Nussel sagt ein Prüfung des Problems zu.

(SSK Trittau vom 06.08.2013) FD 2/1, 2/200

Zu TOP 3: Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 16.04.2013

---

Herr Bürgermeister Nussel teilt mit, dass er anwesend war, in der Anwesenheitsliste aber nicht aufgeführt wird.

GV Lorenzen verweist auf Herrn Peters' Information zur Absenkung des Asphalts bei der Skater- anlage. Der Fachdienst Grundstücks-, Gebäude- und Infrastrukturmanagement sollte die Angele- genheit prüfen und hierzu eine Bericht geben. Herr Bürgermeister Nussel sagt zu, dass dieser dem Protokoll beigelegt wird.

Anmerkung der Protokollführung:

Der Bericht lag bis zur Fertigstellung des Protokolls nicht vor. Er wird nachgereicht.

Weitere Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 16.04.2013 werden nicht erhoben.

(SSK Trittau vom 06.08.2013) VZ

#### Zu TOP 4: Bericht über die in nichtöffentlich gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende berichtet unter Wahrung der Verschwiegenheit über die in nichtöffentlicher Sitzung am 16.04.2013 getroffene Entscheidung.

(SSK Trittau vom 06.08.2013)

2/403

#### Zu TOP 5: Fortbestehen der Trittauer Tafel am aktuellen Standort

Der Vorsitzende begrüßt Frau Muche und erteilt ihr das Wort. Frau Muche äußert ihre Sorgen und Bedenken zum Fortbestehen der Trittauer Tafel am aktuellen Standort. Das Gelände wird seit einiger Zeit nicht mehr nur von der Tafel sondern durch die Skate-Anlage auch von Jugendlichen genutzt. Jetzt ist auch noch die Kindertagesstätte hinzugekommen. Weiterhin habe sie gehört, dass das Gelände für die Jugendlichen weiter ausgebaut werden soll. Bevor weitere Investitionen für den Bereich der Trittauer Tafel getätigt werden, muss geklärt werden, ob eine mittelfristige Nutzung möglich ist. Das Gebäude ist renovierungsbedürftig. Beispielsweise müssen das Dach, der Eingangsbereich und die Heizungsanlage erneuert werden. Frau Muche teilt weiterhin mit, dass es einen starken Ratten- und Mäusebefall gibt. Dieser wird u.a. durch fremden Müll und durch Obdachlose hervorgerufen.

Herr Bürgermeister Nussel teilt mit, dass der Fachdienst Grundstücks-, Gebäude- und Infrastrukturmanagement die Aussagen zur schlechten Bausubstanz bestätigt hat.

GV Zingelmann erscheint um 20:00 Uhr zur Sitzung.

WB Martens ist der Auffassung, dass das Rattenproblem ein separates Problem ist. Für das Gebäude sollte eine Bestandsaufnahme durchgeführt und Lösungsvorschläge erarbeitet werden.

WB Harders schlägt vor, dass der Ausschuss sich grundsätzlich für den Standorterhalt an der Großenseer Straße ausspricht. Weiterhin sollten finanzielle Möglichkeiten zur Sanierung des Gebäudes geprüft werden. Auf Nachfrage, ob eine Konzept für das Tafelgebäude gibt, teilt Frau Muche mit, dass sie die Gemeinde am 01.09.2013 verlassen wird. Ihre Aufgaben wird dann Frau Aßmann wahrnehmen.

GV Lorenzen spricht sich für den Standort aus. Sie stellt folgenden Antrag

Die Verwaltung wird gebeten, eine Bestandsaufnahme durchzuführen sowie Vorschläge für eine Instandsetzung bzw. Sanierung zu erarbeiten und die hiermit verbundenen Kosten bis zur nächsten Sitzung zu ermitteln.

WB Neumann vermutet, dass es zukünftig Probleme geben könnte, wenn die Kinder zur der Tagesstätte gebracht oder aus dieser abgeholt werden. Frau Muche teilt mit, dass sie bereits mit der Leiterin der Kindertagesstätte gesprochen hat. Problematisch könnte die Stellplatznutzung sein.

GV Winter und GV Lange verweisen auf WB Harders Einwand zur langfristigen Standortsicherung. GV Lange regt eine entsprechende Erweiterung des Antrages an. WB Harders schlägt vor, dass auch die Kosten für einen Neubau ermittelt werden sollten.

Für GV Paap ist kein anderer Standort erkennbar.

Es schließt sich eine kurze Aussprache an.

Der Vorsitzende fasst die Diskussion und die Anträge zusammen und lässt hierüber abstimmen.

Der Sozial-, Sport- und Kulturausschuss setzt sich grundsätzlich dafür ein, dass der Standort der Trittauer Tafel an der Großenseer Straße erhalten bleibt.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Ausschussmitglieder: 7

davon anwesend: 7

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: keine

Stimmenthaltungen: keine

Die Verwaltung wird gebeten, eine Bestandsaufnahme durchzuführen sowie Vorschläge für eine Instandsetzung, Sanierung und einen Neubau zu erarbeiten und die hiermit verbundenen Kosten bis zur nächsten Sitzung zu ermitteln.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Ausschussmitglieder: 7

davon anwesend: 7

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: keine

Stimmenthaltungen: keine

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

(SSK Trittau vom 06.08.2013)

FD 1/3, 1/201, 2/200

Zu TOP 6: Zuschuss für die Badmintonsparte des TSV Trittau

---

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Persson und erteilt ihm das Wort.

Herr Persson berichtet kurz über die Entwicklung der Badmintonsparte des TSV Trittau, die Spieler, die Spielorte und die damit verbundenen Kosten. Andere Vereine wurden durch die Gemeinde gefördert. Es wurde auch bei Trittauer Unternehmen angefragt. Kleinere Geschäfte sind immer bereit einen Beitrag zu leisten. Bei den größeren Unternehmen ist es eher selten. Die Badmintonsparte hat gute Kontakte zur Presse. So wird sie beispielsweise an der Sportgala in Lübeck teilnehmen. Herr Persson hofft auf Unterstützung durch die Gemeinde.

GV Ziemann fragt an, wofür das Geld benötigt wird. Er möchte nicht, dass dieses für die Anreise ausländischer Teammitglieder genutzt wird. Herr Persson berichtet über die Zusammensetzung der Mannschaften. In der 1. Mannschaft spielen auch Ausländer mit. Die Mannschaft in der 2. Bundesliga besteht nur aus Schleswig-Holsteinern und einer Engländerin. Auf Nachfrage berichtet Herr Persson weiter, dass auch, wie in der vergangenen Saison, Bundesligaspiele in Trittau stattfinden werden. In der 2. Bundesliga werden es 7 Spiele und in der 1. Bundesliga 10 Spiele sein. In der letzten Saison kamen ca. 400 Besucher pro Spiel.

Es schließt sich eine Aussprache an, in der die grundsätzliche Bereitschaft der Gemeinde zur Unterstützung, die Berechnung der Zuwendung sowie deren Verwendung diskutiert werden. GV Pap spricht sich gegen eine Förderung des Leistungssports aus. Es sollen nur der Jugend- und der

Breitensport gefördert werden. Die Badmintonsparte kann durch Hallenzeiten, Werbung und Investitionen unterstützt werden. Herr Persson betont, dass Badminton auch Jugend- und Breitensport ist.

WB Neumann stellt folgenden Antrag:

1. Im Nachtragshaushalt 2013 werden 5.000 Euro als Zuwendung für die Badmintonsparte des TSV Trittau eingeplant.
2. Für die Haushaltsberatung 2014 soll ein Betrag von 10.000 Euro als Zuwendung für die Badmintonsparte des TSV Trittau vorgesehen werden.
3. Die Gemeinde unterstützt die Badmintonsparte des TSV Trittau bei der Suche nach Sponsoren.

Es schließt sich eine Diskussion an.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag getrennt abstimmen.

1. Im Nachtragshaushalt 2013 werden 5.000 Euro als Zuwendung für die Badmintonsparte des TSV Trittau eingeplant.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Ausschussmitglieder: 7

davon anwesend: 7

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: keine

Stimmenthaltungen: keine

2. Für die Haushaltsberatung 2014 soll ein Betrag von 10.000 Euro als Zuwendung für die Badmintonsparte des TSV Trittau vorgesehen werden.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Ausschussmitglieder: 7

davon anwesend: 7

Ja-Stimmen: 5

Nein-Stimmen: 1

Stimmenthaltungen: 1

3. Die Gemeinde unterstützt die Badmintonsparte des TSV Trittau bei der Suche nach Sponsoren.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Ausschussmitglieder: 7

davon anwesend: 7

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: keine

Stimmenthaltungen: keine

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Zu TOP 7: Sachstandsbericht zum Neubau der Kindertagesstätte an der Großenseer Straße

Herr Bürgermeister Nussel teilt mit, dass der Fußboden am Freitag hergestellt sein wird. Dann kann die Möblierung stattfinden. In der kommenden Woche sollen die Außenanlagen hergestellt werden. Der Betrieb soll Ende August aufgenommen werden. Die Einweihung ist nach Auskunft des DRK im Oktober geplant, wenn die Eingewöhnungsphase vorbei ist.

(SSK Trittau vom 06.08.2013)

2/200

Zu TOP 8: Nutzung der Campehalle  
hier: Entscheidung über den Erlass einer Nutzungssatzung

Frau Jonas und Herr Bürgermeister Nussel berichten, dass verstärkt Anfragen zur Nutzung der Campehalle gestellt werden. Es gibt keine offiziellen Nutzungsregelungen für das Verwaltungsgebäude, das Bürgerhaus, die Campehalle und die Wassermühle. Auf Grundlage einer Nutzungssatzung könnten auch Gebühren erhoben werden. Der Hauptausschuss hat sich vor einiger Zeit bereits mit diesem Thema beschäftigt. Es wurde aber keine abschließende Entscheidung getroffen.

In der anschließenden Aussprache werden die Notwendigkeit und mögliche Folgen einer Nutzungssatzung diskutiert.

Es wird gebeten, dass den Ausschussmitgliedern und den Fraktionen Nutzungssatzungen anderer Gemeinden zur Verfügung gestellt werden. Außerdem wird um Übersendung des Protokollauszugs der letzten Beratung zu diesem Thema gebeten.

(SSK Trittau vom 06.08.2013)

2/200

Zu TOP 9: Seniorenbeiratswahl  
hier: Wahl von Mitgliedern für den Wahlausschuss

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienstes Schule, Kultur, Jugend vom 02.08.2013 -

Frau Jonas erläutert kurz die Hintergründe. Es schließt sich eine kurze Aussprache an. Sodann beschließt der Sozial-, Sport- und Kulturausschuss:

In den Wahlausschuss für die am 29.08.2013 vorgesehene Wahl des Seniorenbeirates werden gemäß § 5 der Satzung der Gemeinde Trittau über die Bildung eines Seniorenbeirates folgende zwei Mitglieder des Sozial-, Sport- und Kulturausschuss gewählt:

1. GV Ulrike Lorenzen

2. WB Wiebke Mann

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Ausschussmitglieder: 7

davon anwesend: 7

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: keine

Stimmhaltungen: keine

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

(SSK Trittau vom 06.08.2013) 2/200

Zu TOP 10: Anfragen und Mitteilungen

---

10.1 GV Winter verweist auf die Beratung im Bau- und Umweltausschuss zur Überdachung der Skateranlage. Dieses war im Sozial-, Sport- und Kulturausschuss bislang nicht thematisiert und ist auch nicht notwendig.

(SSK Trittau vom 06.08.2013) FD 1/3

10.2 Herr Bürgermeister Nussel teilt mit, dass der Kreisjugendring Stormarn e.V. eine Erhöhung der Förderung von Freizeitfahrten/Internationalen Begegnungen beantragt hat. Hierüber wird zur Haushaltsberatung 2014 berichtet.

(SSK Trittau vom 06.08.2013) 2/200

10.3 Herr Bürgermeister Nussel teilt mit, dass am 05.08.2013 bereits 83.000 Euro als Eintrittsgelder für das Freibad verzeichnet werden konnten. Das sind mehr als im vergangenen Jahr. Auf GV Lorenzens Nachfrage teilt Herr Bürgermeister Nussel mit, dass das Freibad grundsätzlich Ende August schließen wird. Bei schönem Wetter kann über eine kurzzeitige Verlängerung nachgedacht werden.

(SSK Trittau vom 06.08.2013) 1/250, 2/200

Zu TOP 11: Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

---

11.1 Eine Bürgerin ist der Ansicht, dass der Dirtpark nicht angenommen wird. GV Zingelmann und WB Mann widersprechen. Außerhalb der Ferienzeit wird die Anlage gut genutzt. Die Jugendlichen treffen sich allerdings erst in den Nachmittags- und Abendstunden, so dass die Freqüentierung nicht für jeden ersichtlich ist.

11.2 Eine Bürgerin regt an, dass auf den Begrüßungsschildern auf den Erfolg der Badmintonsparte hingewiesen wird. Hier könnten auch die Heimspiele bekannt gemacht werden. Herr Bürgermeister Nussel führt aus, dass dieses grundsätzlich möglich sei, da eine Nutzung durch die Gemeinde, die Gewerbergemeinschaft Trittau und die Trittauer Vereine vorgesehen sei.

(SSK Trittau vom 06.08.2013) 1/250, 2/200

Ende der Sitzung: 21:15 Uhr.

(Vorsitzender)

(Protokollführerin)

Anlagen zu dem Original des Protokolls:

zu TOP 6	Zuschuss für die Badmintonsparte	Schreiben des TSV Trittau, Badminton vom Juni 2013
zu TOP 8	Nutzung der Campehalle	Protokollauszug HA 14.02.2012, TOP 5
zu TOP 10	Seniorenbeiratswahl	Vorlage des FD Schule, Kultur, Jugend vom 02.08.2013

Anlage zu den Kopien des Protokolls:

zu TOP 8	Nutzung der Campehalle	Protokollauszug HA 14.02.2012, TOP 5
----------	------------------------	--------------------------------------